



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Landeshauptstadt München
Direktorium, BA Geschäftsstelle 21
Vorsitzender des BA 21
Herr Vogelsgesang
Landsbergerstr. 486
81241 München

Datum 09.10.2020

Erweiterung der Räumlichkeit im Kinder- und Jugendtreff Schäferwiese

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07650 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirks 21 - Pasing-Obermenzing vom 03.03.2020

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang,

bei dem o. g. Antrag handelt es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung,
weswegen die Erledigung auf dem Büroweg erfolgt.

Mit dem o. g. Antrag wird die Landeshauptstadt München gebeten zu prüfen, ob eine
Erweiterung des Kinder- und Jugendtreffs Schäferwiese, eine Einrichtung des
Kreisjugendrings München Stadt, möglich ist. Hierzu möchte ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Der Kinder- und Jugendtreff an der Schäferwiese wurde im Jahr 2010 als Ersatz für das zuvor
auf der Schäferwiese betriebene Bauwagenprojekt im Untergeschoss des Neubaus einer
Kindertagesstätte direkt neben der Grundschule an der Schäferwiese eröffnet.

Der Kinder- und Jugendtreff Schäferwiese liegt im Einzugsgebiet der Stadtbezirksviertel
Siedlung Blütenburg (21.42) und des Philosophenviertels (21.49). Mit Stand Juli 2020 leben in
diesen beiden Stadtbezirksvierteln insgesamt 1.157 Kinder und Jugendliche, wobei die Zahlen
im Vergleich zum Jahr 2014 mit 1.131 Kindern und Jugendlichen nur gering angestiegen sind
(Quelle: Statistisches Amt München, ZIMAS, Stand Juli 2020).

Die Schüler*innenzahlen für die Grundschule an der Schäferwiese werden prognostisch bis 2030 sinken. Im Fall der Realisierung des potentiellen Baugebietes „Dreilingsweg“ ist allerdings mit einem starken Zuwachs an Schüler*innen zu rechnen, sodass ggf. auch ein neuer Schulstandort denkbar ist (Quelle: Schülerprognose PLAN und RBS: Juli 2017).

Der Demografiebericht prognostiziert mit Stand 2017 bis zum Jahr 2040 im gesamten Stadtbezirk 21 eine Zunahme der Bevölkerung in der Altersgruppe der 5 - 9-Jährigen um 15,6 % von 3.545 auf 4.096, bei den 10 - 14-Jährigen um 19,7 % von 3.306 auf 3.597 und bei den 15 - 19-Jährigen um 18,9 % von 3.366 auf 4.001 (Quelle: Demografiebericht München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Stand 09/2017).

Die Bedarfe im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, die durch diesen Zuwachs der jungen Bevölkerung entstehen, hat das Sozialreferat durch den Neubau der Jugendfreizeitanstalt an der Erna-Eckstein-Straße im Neubaugebiet Paul-Gerhardt-Allee aufgegriffen.

Die Betrachtung der kleinräumigen Bevölkerungsentwicklung der Stadtbezirksviertel 21.42 und 21.49 zeigt, dass sich dennoch die Notwendigkeit der Erweiterung des Kinder- und Jugendtreffs Schäferwiese aufgrund der tatsächlichen Anzahl von Kindern und Jugendlichen vor Ort und der räumlich beengten Situation in der Einrichtung ergibt. Die Bedarfsmeldung der Erweiterung wurde bereits durch die Fachstelle Jugendarbeit im Stadtjugendamt/Sozialreferat an das Referat für Bildung und Sport als Eigentümer- und Vermieterreferat weitergeleitet.

Auf Nachfrage beim Referat für Bildung und Sport hat dieses mit E-Mail vom 17.09.2020 mitgeteilt, dass „die vorhandene Fläche für eine Erweiterung des Jugendtreffs äußerst knapp bemessen ist. Die Außenfläche der Kindertagesstätte kann hierbei nicht herangezogen werden.“

Ob mit den vorhandenen Grundstücksressourcen dennoch eine Erweiterung möglich ist, kann nur im Rahmen einer Machbarkeitsstudie/Voruntersuchung verlässlich geprüft werden. Nur so kann auch eine Kosten-Nutzen-Analyse erfolgen, welche die Realisierung der Maßnahme letztendlich trägt.

Eine qualitative Erweiterung stellt eine investive Maßnahme dar, die nach den städtischen Hochbauleitlinien abzuwickeln ist. Zudem handelt es sich um eine baugenehmigungspflichtige und u. U. förderrelevante Maßnahme.

Eine solche Erweiterung des Gebäudes erfordert die infrastrukturelle Erschließung und die Einbindung in die vorhandene Konzeption. Hervorgehoben sei insbesondere hier das Brandschutzkonzept. Daneben ist auch das Urheberrecht des Architekten eine noch zu klärende Angelegenheit.“

Die Fachstelle des Stadtjugendamtes sieht grundsätzlich den Bedarf für die Erweiterung des Kinder- und Jugendtreffs Schäferwiese, aber nach den o. g. Ausführungen des Referates für Bildung und Sport ist die Ermittlung der Planungsgrundlagen mit nicht unerheblichem zeitlichem und finanziellem Aufwand verbunden. Aufgrund der aktuellen Finanzentwicklung und der angespannten Haushaltssituation sind momentan vorrangig unabdingbare Maßnahmen zu priorisieren.

Deshalb wird die Fachstelle des Stadtjugendamtes zunächst die Prüfung der Machbarkeit der Erweiterung des Kinder-und Jugendtreffs Schäferwiese zurückstellen und diese zu einem gegebenem Zeitpunkt veranlassen.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 07650 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 Pasing-Obermenzing vom 03.03.2020 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin